

Das Prekariat: Für eine neue progressive Politik

(The Precariat: Towards a New Progressive Politics)

Prof. Guy Standing (University of London)

<https://www.facebook.com/events/550204985136973/>

(Vortrag und Diskussion in englischer Sprache mit
Simultanübersetzung)

Ort und Zeit:

Donnerstag, 29. Oktober 2015; 19:00 bis 21:00 Uhr
Wissensturm, VHS-Linz

Moderation:

Roland Atzmüller

Institut für Soziologie, Abteilung für Theoretische Soziologie und
Sozialanalysen (TSS)

Wir leben inmitten einer globalen Veränderung, der schmerzhaften
Konstruktion eines globalen Marktes, der durch neoliberale
Wirtschaftspolitik und das Finanzkapital bestimmt wird. Das Resultat ist
der komplette Zusammenbruch der Einkommensverteilung des 20.
Jahrhunderts. Viele Arten der Ungleichheit haben zugenommen und
historisch neue globale Klassenverhältnisse sind entstanden. Ein Teil
davon ist das Prekariat, eine im Entstehen begriffene Klasse, die aus
Millionen von Menschen besteht, die an chronischer Unsicherheit
leiden. Durch seine besondere Stellung in der Produktion, im
Verteilungssystem und im Staat verliert es soziale, politische,
ökonomische und kulturelle Bürgerrechte. Das Prekariat ist
gewissermaßen die „gefährliche Klasse“ von heute, die von den
Politikern des Mainstreams der sozialdemokratischen Linken und der
christdemokratischen Rechten nicht erreicht wird und diese mehr und
mehr ablehnt.

Vor dem Hintergrund seiner letzten Publikationen (*Das Prekariat – Die
neue explosive Klasse* (2015); *A Precariat Charter: From Denizens to
Citizens* (2014)) wird Standing einerseits die Gefahren dieser
Entwicklungen, insbesondere die Möglichkeit eines neofaschistischen
Populismus thematisieren. Andererseits wird er Perspektiven einer
neuen progressiven Sozial und Wirtschaftspolitik aufzeigen, wie etwa
das bedingungslose Grundeinkommen.



Publikation auf deutsch:

Standing, Guy (2015): Das Prekariat – Die neue explosive Klasse, unrast, Münster.

Zum Referenten:

Guy Standing ist Professor am SOAS - School of Oriental and African Studies der University von London seit 2013.

Er war davor Professor für Economic Security an der University of Bath, Professor für Labour Economics an der Monash University, Melbourne. Standing war außerdem lange Zeit für die ILO (International Labour Organisation in Genf) tätig, von 1999-2006 als Director der ILO Socio-Economic Security Programme.(1999-2006) und Director der ILO Labour Market Policies Branch.

Standing ist bekannt für seine international rezipierten Arbeiten über (weltweite) Prozesse der Prekarisierung und seine Vorschläge sozialpolitischer Lösungen.

Seine letzten Publikationen: A Precariat Charter: From Denizens to Citizens (Bloomsbury, 2014), The Precariat: The New Dangerous Class (Bloomsbury, 2011; second edition, 2014), Social Income and Insecurity in Gujarat (Routledge, 2010), Work after Globalization: Building Occupational Citizenship (Elgar, 2009). Sein Buch Precariat: The New Dangerous Class wurde in 14 Sprachen übersetzt, dieses Jahr ist es auf Deutsch beim Unrast Verlag unter dem Titel Prekariat; Die Neue Explosive Klasse (2015) erscheinen.

